

Radflicken

1. Rad umdrehen.



2. Vorderrad: Kabel vom Dynamo ziehen.



- Hinterrad: Kette auf das kleinste Ritzel



3. Bei hydraulischen Felgenbremsen einen Bremszylinder abbauen, ev. Unterlegscheiben vom Bolzen abziehen und in die Tasche stecken. Bei Seilzugbremsen muss das Seil ausgehängt werden.



4. Schnellspanner lösen, Mutter auf der anderen Seite lockern (Nicht ganz abschrauben!)



5. Vorder- oder Hinterrad (siehe Abbildungen) herausnehmen. Ventilkappe und Mutter abschrauben.
-



6. **Mit Kugelschreiber Position des Ventils auf dem Mantel markieren!**
Sonst haben Sie wenig Chancen, den Übeltäter im Mantel zu finden.
-



7. Mit Hilfe von drei Reifenhebern auf einer Seite den Mantel über den Felgenrand ziehen
Das gleiche auf der anderen Seite machen

8. Mantel mit Schlauch von der Felge nehmen
9. Schlauch herausnehmen, ein wenig aufpumpen
10. Loch finden.
Falls Wasser vorhanden ist, lässt sich das Loch an den aufsteigenden Blasen finden.
Ansonsten mit der Nase oder mit dem Ohr auf Luftzug oder Geräusche achten.
Auf verdächtige Stelle draufspucken. Gibt es Blaserl?
11. Mit dem Kugelschreiber Loch markieren (großzügiges Kreuz, das man nicht abschleift).
12. Restliche Luft aus dem Schlauch pressen.
13. Mit Schleifpapier den Schlauch um das Loch aufrauhen.
Sollte eine Naht durch den Flicker gehen, ist diese flachzuschleifen.
14. Wenig Gummilösung auf das Loch geben, mit dem Finger auf Flickengröße verteilen.
15. Ein wenig warten. Dann den Flicker auf den Schlauch pressen. In der Flickermitte beginnen und zum Rand hin streichen. Günstig ist, wenn etwas Hartes und Glattes untergelegt werden kann.
(Kieselstein, Holzbank, etc.)
16. Ein wenig warten. Schlauch etwas aufpumpen und Flicker auf Dichtigkeit überprüfen.



17. Schlauch nun auf den Mantel legen, so dass das Ventil auf der Markierung zu liegen kommt. Den Mantel an den Stellen, an denen der Flicker zu liegen kommt, genauestens innen und außen untersuchen, um den Übeltäter zu finden: Es kann ein Dorn, ein Glassplitter oder ein spitzer Stein sein. Diesen mit kleinem Schraubenzieher, Pinzette oder Spitzzange entfernen.



18. Luft wieder raus lassen, Schlauch in den Mantel legen, das Ventil durchs Loch stecken und eine Seite über die Felge ziehen. Anschließend die zweite Seite. Wahrscheinlich werden Sie noch einmal einen Reifenheber brauchen. Auf **Rotationsrichtung** des Mantels achten!

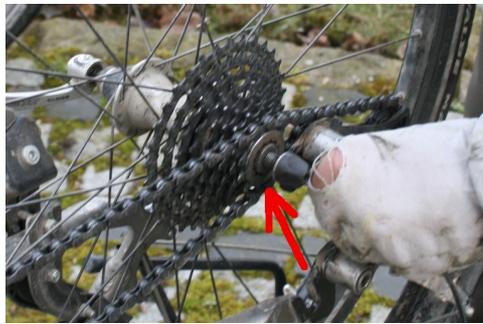


19. Schlauch auf etwa 1 bar Überdruck aufpumpen, das Rad nun auf dem Boden abrollen und fest von oben draufdrücken, damit der Mantel sauber und gleichmäßig in der Felge liegt. Auf den maximalen Nenndruck aufpumpen. Der max. Druck steht auf dem Mantel. An der Angabe des maximalen Luftdrucks können Sie die Qualität des Mantels erkennen. 4 bar für einen 40 mm breiten Tourenreifen sind schon dürrtig. Gute Mäntel vertragen 7 bar. Sollte trotz maximalen Luftdrucks der Mantel an einer Stelle nicht richtig aus der Felge kommen, müssen Sie den Mantel wieder abziehen und seine Flanken mit Priel einseifen. Dies verringert die Reibung zwischen Mantel und Felge. Sie können das Rad auch fertig aufpumpen, nachdem Sie es eingebaut haben. Dies macht Sinn, falls man mit dem fertig aufgepumpten Laufrad nicht an den Bremsklötzen vorbeikommt.

20. Die Schnellspanner gehören auf die linke Seite des normal stehenden Rades. So wie Sie das Rad ausgebaut haben, wird es nun in der umgekehrten Reihenfolge wieder eingebaut.
 Vorderrad: Rad einsetzen, dass die Kabel an den Nabendynamo aufgesteckt werden können. Kontakte aufstecken. Mutter vom Schnellspanner anziehen, aber nur so fest, dass der Hebel noch umgelegt werden kann.



Bremszylinder wieder anbauen. Darauf achten, dass der Booster auf der anderen Seite nicht in der Luft hängt. Der Bremszylinder ist in der Senkrechten verschiebbar. Positionieren Sie ihn in der Höhe so, dass der Bremsklotz völlig auf der Felge liegt. Er darf auf keinen Fall am Mantel reiben.



Hinterrad: Den alten Strumpf über die linke Hand ziehen, das Rad in die rechte Hand nehmen und in Position bringen, mit der linken Hand den oberen Teil der Kette über den Zahnkranz heben. Seitlich das Rad so positionieren, dass das kleinste Ritzel in den unteren Teil der Kette greift. Das Schaltsegment wird ein wenig nach hinten gezogen und die Achse in die Schlitz der Ausfallenden gedrückt. Nun wird noch der Schnellspanner angezogen und die Bremse befestigt (siehe 20).

21. Machen Sie eine kleine Probefahrt und überprüfen Sie **Bremsen** und Schaltung auf Funktion!

Der beste Schutz gegen einen Platten sind ein guter Mantel und der richtige Luftdruck!

25.03.2012

f. Hedrich